

## I. VERANSTALTUNG

**Bezeichnung:** CIC1\*/CIC2\*  
**Preis der Besten Junioren/Junge Reiter  
Westfälische Meisterschaften Junioren/Junge Reiter/Reiter2013**

**Veranstaltungsort:** Everswinkel

**Datum:** 3. – 5. Mai 2013

**FN:** Deutschland

## II. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN:

Dieses Turnier wird durchgeführt in Übereinstimmung mit:

- den FEI-Statuten, 23. Ausgabe, Stand 8. November 2012,
- dem FEI-Generalreglement der, 23. Ausgabe 2009, Stand 1. Januar 2013,
- dem FEI-Veterinärreglement, 13. Ausgabe, Stand 1. Januar 2013,
- dem FEI-Reglement für Vielseitigkeit, 24. Ausgabe, Stand 1. Januar 2013,
- den Anti-Doping und MCP-Bestimmungen im Pferdesport (EADMCR), 2. Ausgabe 2010, Stand 1. Januar 2013,
- den FEI Anti-Doping Bestimmungen für Athleten (ADRHA), basierend auf den 2009 überarbeiteten Richtlinien, Stand 1. Januar 2013,
- und allen von der FEI nachträglich dazu veröffentlichten Korrekturen und Änderungen, die die bisherigen Bestimmungen ersetzen.
- Das Schiedsgerichtsverfahren ist in den o. g. FEI-Statuten und dem Generalreglement festgelegt. Gemäß diesem Verfahren wird jeder Einspruch gegen eine Entscheidung der FEI oder ihrer offiziellen Vertreter ausschließlich durch den „Court of Arbitration for Sport“ (CAS) in Lausanne, Schweiz, entschieden.
- Die FNs sind dafür verantwortlich, dass die FEI Altersbestimmungen eingehalten werden.
- Der Veranstalter erkennt die Verbindlichkeit von § 1.4 LPO für internationale Turniere in Deutschland an.

### Code of Conduct

Die FEI erwartet von allen im internationalen Turniersport beteiligten Personen, den Code of Conduct der FEI zu befolgen. Sie erwartet des Weiteren stets das Wohlergehen des Pferdes als oberstes Gebot anzuerkennen und zu akzeptieren und es niemals wettbewerbsmäßigen oder kommerziellen Einflüssen unterzuordnen.

1. Bei der Vorbereitung und beim Training der Turnierpferde muss zu jeder Zeit das Wohlergehen der Pferde absolute Priorität haben. Das umfasst eine gute Behandlung der Pferde, gute Trainingsmethoden und Hufpflege, gute Ausrüstung sowie guten Transport.
2. Bevor Pferden und Teilnehmern erlaubt wird, am Wettkampf teilzunehmen, muss sichergestellt sein, dass sie in gutem Gesundheitszustand sind und dass der Ausbildungs- und Trainingszustand dem jeweiligen Prüfungsniveau entspricht und sie somit fit sind. Das bezieht sich u. a. auf den Gebrauch von Medikamenten, operative Eingriffe, die das Wohlergehen oder die Sicherheit gefährden, auf den Einsatz trächtiger Stuten oder den unsachgemäßen Gebrauch von Hilfsmitteln.
3. Durch den Turniereinsatz darf das Wohlergehen des Pferdes nicht beeinträchtigt werden. D. h. es muss besonders acht gegeben werden auf Prüfungsplätze, Bodenverhältnisse, Witterungsbedingungen, Stallungen und die Sicherheit auf dem Turniergelände. Ferner muss sich das Pferd für den Weitertransport in einem guten Gesundheitszustand befinden.
4. Es muss sichergestellt sein, dass Pferde nach dem Turniereinsatz sorgfältig gepflegt werden. Kein Aufwand darf gescheut werden, um sicherzustellen, dass Pferde nach Beendigung ihrer „Turnierkarriere“ weiterhin fürsorglich behandelt werden. Das umfasst gute veterinärmedizinische Versorgung, u. a. von Sportverletzungen, Euthanasie und den „Ruhestand“.
5. Die FEI bittet alle am Sport Beteiligten eindringlich, das höchste Niveau der Ausbildung auf ihren entsprechenden Spezialgebieten anzustreben.

### III. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

#### 1. Veranstalter

Name: Ponyhof Georgenbruch  
Adresse: Müssingen 25  
48351 Everswinkel  
Telefon: +49.25 82 – 12 16  
Fax: +49.25 82 – 90 25 85  
Email: info@ponyhof-georgenbruch.de

in Kooperation mit

Name: Reit- und Fahrverein Warendorf e. V.  
Adresse: Postfach 11 08 20  
48210 Warendorf

Internet-Adressen: [www.ponyhof-georgenbruch.de](http://www.ponyhof-georgenbruch.de)  
[www.reitverein-warendorf.de](http://www.reitverein-warendorf.de)  
[www.rechenstelle.de](http://www.rechenstelle.de)

#### Veranstaltungsort:

Adresse: Ponyhof Georgenbruch  
Müssingen 25  
48351 Everswinkel

#### Anfahrt (Auto/Bahn/Flugzeug):

Auto: Von der A1/A43 Autobahnkreuz Münster Süd Richtung Münster, Abfahrt Warendorf/Bielefeld (B51), Abfahrt Freckenhorst/Everswinkel (L793), 2. Abfahrt nach Everswinkel, links nach Warendorf abbiegen, nach 4,5 km finden Sie links die Einfahrt zum Ponyhof.  
Bahn: Bahnhof Everswinkel/Raestrup oder Warendorf  
Flugzeug: Flughafen Münster/Osnabrück

#### 2. Turnierausschuss

Vorsitzender: Clemens-August Schulze Zurmussen  
Turnierbüro: Gabriele Wentrup  
Pressebüro: Anna Schulze Zurmussen

#### 3. Turnierleiter:

Name: Clemens-August Schulze Zurmussen  
Adresse: Müssingen 25  
48351 Everswinkel  
Telefon: +49.25 82 – 12 16  
Fax: +49.25 82 – 90 25 85  
Email: info@ponyhof-georgenbruch.de

### IV. OFFIZIELLE:

#### 1. Richtergruppe/TD/Parcourschef:

*ist jeweils der entsprechenden Prüfung zugeordnet.*

#### 2. Schiedsgericht:

Vorsitzender: ./.

#### 3. Chef-Steward:

Name: Judith Schaefers (GER)  
Email: judith.schaefers@me.com

#### 4. Steward-Assistent:

Name: Jutta Briel (GER)

## 5. FEI-Veterinärdelegierter:

Name: Dr. Christian Rehage (GER)  
FEI ID: 10010308  
Email: c.rehage@pferde klinik-cronau.de

## 6. „Veterinär Service Manager“ (VSM)/Turniertierarzt:

Name: Dr. Tina Schulze Zurmussen (GER)  
FEI ID: 10093638  
Tierarztpraxis Dr. Pavenstädt & Dr. Bockholt  
Adresse: Südstr. 14  
48231 Warendorf  
Mobil: +49.1 73 – 5 24 39 77

**Telefon für tierärztliche 24-stündige Erreichbarkeit: +49.1 73 – 5 24 39 77**

## 7. Arzt/Sanitätsdienst:

Name: Dr. Erich Hohenberger (GER)  
Adresse: Müssingen  
48351 Everswinkel  
Telefon: +49.25 82 – 85 35

Name: DRK Everswinkel  
Adresse: Am Feuerwehrhaus 1a  
48351 Everswinkel  
Telefon: +49.25 82 – 99 17 00  
Telefax: +49.25 82 – 99 17 01

## 8. Schmied:

Name: Tobias Kalthoff  
Adresse: Entruper Weg 6  
59329 Diestedde  
Mobil: +49.172 – 5 38 92 24

## 9. Beauftragter/Sicherheitsbeauftragter der deutschen FN:

Name: Friedrich Otto-Erley (GER)

## V. SPEZIELLE TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN:

### 1. Vorläufige Zeiteinteilung (Änderungen vorbehalten):

	Tag	Datum	Uhrzeit
• Startmeldung	Mittwoch	01.05.2013	bis 19:00 Uhr
• Boxen stehen zur Verfügung ab	Donnerstag	02.05.2013	12:00 Uhr
• Offizielle Besichtigung der Geländestrecke	Donnerstag	02.05.2013	18.00 Uhr
• Erster Start - Dressur	Freitag	03.05.2013	08:00 Uhr
• Erster Start - Gelände	Samstag	04.05.2013	09:00 Uhr
• Verfassungsprüfung	Sonntag	05.05.2013	08.00 Uhr
• Erster Start - Springen	Sonntag	05.05.2013	09:30 Uhr
• Siegerehrung	Sonntag	05.05.2013	nachmittags

Die Bereitstellung der endgültigen Zeiteinteilung und weiterer Informationen erfolgt im Internet unter [www.fn-neon.de](http://www.fn-neon.de) und [www.rechenstelle.de](http://www.rechenstelle.de). Es erfolgt kein Postversand!

### 2. Plätze

#### 1. Dressur:

- 1.1. Prüfungsplatz - Abmessungen: 20 x 60 m Grasboden  
1.2. Vorbereitungsplatz - Abmessungen: 80 x 80 m Grasboden

#### 2. Gelände:

- 2.1. Bodentyp: Wald und Wiesen

### 3. Springen:

- 3.1. Prüfungsplatz - Abmessungen: 80 x 80 m Grasboden  
3.2. Vorbereitungsplatz - Abmessungen: 80 x 80 m Grasboden

### 3. Boxen

Größe der Boxen 3 x 3 m

## VI. EINLADUNGEN:

**Die ausländischen Teilnehmer werden über ihre zuständige FN vom Veranstalter eingeladen. Ein Pfleger pro Teilnehmer.**

#### **Ausländische Teilnehmer:**

Die Teilnehmer müssen gemäß „Mindestvoraussetzungen für Teilnehmer und Pferde“ (vgl. Anlage) startberechtigt sein.

Eingeladene FNs: BEL/DEN/NED/SUI

#### **Deutsche Teilnehmer:**

Die Teilnehmer müssen gemäß „Mindestvoraussetzungen für Teilnehmer und Pferde“ (vgl. Anlage) qualifiziert sein; bundesweit offen.

#### **Alle Teilnehmer:**

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 3 (6jährig oder älter) pro Prüfung

Bei zu hohem Nennungsergebnis behält sich der Veranstalter das Recht vor

- die Anzahl der Teilnehmer auf 5 pro ausländischer Nation
- die Anzahl der Pferde auf 2 pro Teilnehmer und Prüfung zu begrenzen.

## VII. Nennungen:

**Alle Teilnehmer und Pferde/Ponys, die an einem internationalen Turnier im In- und/oder Ausland teilnehmen, müssen über ihre nationale FN bei der FEI registriert sein.**

**Die ausländischen Teilnehmer werden über ihre zuständige FN genannt.**

#### **Die Nennungen müssen folgende Angaben enthalten:**

##### Pferde/Ponys:

Name, Geburtsjahr, Abstammung, Geburtsland, Zuchtverbands-Code, FEI-Pass-Nummer/FEI-ID-Nummer, Farbe, Geschlecht, Besitzername(n).

##### Teilnehmer:

Name, Gender, Geburtsdatum, Nationalität, FEI-ID-Nummer.

##### Mindestvoraussetzungen für Teilnehmer und Pferde

Für internationale Turniere müssen die entsendenden FNs der Nennung für jeden Teilnehmer und für jedes Pferd einen Nachweis beifügen, dass sie gemäß Art. 516 - 522 des Vielseitigkeits-RG ordnungsgemäß die Mindestvoraussetzungen erfüllen (vgl. Anlage).

#### **Alter Teilnehmer/Pferde:**

	<b>Teilnehmer</b>	<b>Pferde</b>
<b>CIC 1*</b>	14 Jahre und älter	6 Jahre und älter
<b>CIC 2*</b>	16 Jahre und älter	6 Jahre und älter

Nennungsschluss: 9. April 2013

Letztmöglicher Termin für die evtl. Benennung von Ersatzreitern bzw. -pferden: 01.05.2013

Einsatzpauschale (inkl. Einsatz und MCP-Gebühr):

CIC1\*: € 80,00 (inkl. MwSt.)

CIC2\*: € 90,00 (inkl. MwSt.)

Boxengeld, Einsatzpauschale und Gebühr für Stromanschluss (sofern bestellt) deutscher Teilnehmer werden per Lastschrift über das NeOn-System eingezogen.

Die ausländischen Teilnehmer werden gebeten, Boxengeld, Einsatzpauschale und Gebühr für Stromanschluss (sofern bestellt) auf folgendes Konto zu überweisen:

Kontoinhaber: Clemens-August Schulze Zurmussen  
Bank: Vereinigte Volksbank Telgte  
BLZ: 412 626 21  
Kto: 80 315 304  
IBAN: DE67412626210080315304  
BIC: GENODEM1SDH

Nennungen ohne entsprechenden Geldeingang bis Nennungsschluss (08.04.2013) können nicht akzeptiert werden.

Für Nachnennungen ist der Veranstalter berechtigt, Gebühren gemäß Gebührenordnung NF GER zu berechnen – diese Bestimmung gilt sowohl für deutsche als auch für ausländische Teilnehmer.

Die Nennungen sind zu richten an:

Name: Gabriele Wentrup  
Adresse: Wittekindstr. 5  
59387 Ascheberg  
Telefon: +49.1 52 – 33 59 39 19  
Fax: +49.25 93 – 20 28 44  
Email: gwentrup-turniere@online.de

Nennungen werden nur mit den von der FEI geforderten vollständigen Angaben, insbesondere inkl. der Qualifikationsnachweise, angenommen.

Sofern ein Teilnehmer nach dem definitiven Nennungsschluss absagt oder auf dem Turnier nicht erscheint, muss entweder der Teilnehmer oder die zuständige FN, über die der Teilnehmer genannt wurde, die Kosten übernehmen. Bei Absage nach dem definitiven Nennungsschluss bzw. bei Nichterscheinen wird pro Pferd eine Gebühr in Höhe der entsprechenden Pauschale zzgl. Box (sofern bestellt) erhoben.

#### **Weitere Gebühren**

MCP-Gebühr:	ist in der Einsatzpauschale enthalten
Box:	€ 120 pro Box (inkl. MwSt.)
Sattelbox:	€ 120 pro Box (inkl. MwSt.)
Strom (sofern bestellt):	€ 40 pro Anschluss (inkl. MwSt.)
Gesundheitspapiere:	€ 30 pro ausgestelltem Dokument (inkl. MwSt.)
Heu:	€ 6,00 pro Ballen (inkl. MwSt.)
Stroh (erste Einstreu frei):	€ 6,00 pro Ballen (inkl. MwSt.)
Späne	€ 10,00 pro Ballen (inkl. MwSt.)

### **VIII. VERGÜNSTIGUNGEN:**

#### **1. Teilnehmer**

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung werden von den Teilnehmern getragen. Hotelliste siehe Anlage.

#### **2. Pfleger**

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung werden von den Teilnehmern getragen. Hotelliste siehe Anlage.

Der Veranstalter sorgt dafür, dass sowohl für Pfleger als auch für Pflegerinnen angemessene Sanitäreinrichtungen, inkl. Dusche und fließend warmem/kaltem Wasser, zur Verfügung stehen.

#### **3. Pferde**

Die Einstallung der Pferde in der Zeit vom 2. bis 5. Mai 2013 wird von den Teilnehmern bezahlt. Kosten in Höhe von € 120,00 pro Box (inkl. erster Einstreu) sind der Nennung als Verrechnungsscheck beizufügen bzw. bis zum Nennungsschluss zu überweisen. Futter und Einstreu muss mitgebracht werden.

Kosten für Stromanschluss 40,00 €

#### **4. Fahrdienst vom Hotel zum Turnierplatz**

Steht nicht zur Verfügung.

#### **5. Anreise**

Datum, Uhrzeit und Art der Anreise von Teilnehmern und Pferden müssen dem Veranstalter mitgeteilt werden, damit sie bei ihrer Ankunft entsprechend betreut werden können.

### **IX. WEITERE INFORMATIONEN:**

#### **1. Medical Card**

Teilnehmer sind verpflichtet, während der Geländestrecke sichtbar eine Medical Card zu tragen. In dieser Medical Card müssen relevante medizinische Vorkommnisse, wie z. B. schwerere Erkrankungen, Verletzungen (insbesondere am Kopf), Status der Tetanusimmunität, Allergien gegen Arzneimittel, eingenommene Arzneimittel und die Blutgruppe eingetragen sein.

OC müssen die Medical Cards einsammeln, die dann vom Arzt zu überprüfen sind. Es wird empfohlen, dass in der Meldestelle Kopien der Medical Cards gesammelt werden. Jeder Teilnehmer muss die Telefonnummern von mindestens zwei Angehörigen in der Meldestelle angeben.

Die Teilnehmer sind dafür verantwortlich, dass alle Verletzungen in der Medical Card eingetragen sind.

#### **2. Versicherung**

Alle Besitzer und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre Pferde verursacht werden. Es wird daher dringend empfohlen, entsprechende Haftpflichtversicherungen abzuschließen, die für die Teilnahme an Reitturnieren im In- und Ausland volle Deckung bieten und gültig sind.

#### **Versicherungsschutz für FEI-Offizielle durch die FEI**

FEI Offizielle, die bei einem CI im Einsatz sind, sind über die FEI versichert. Nähere Informationen hierzu sind auf folgender Internet-Seite der FEI veröffentlicht:

[http://www.fei.org/sites/default/files/file/OFFICIALS%20%26%20ORGANISERS/FEI\\_Official\\_Lists/Memo%20Officials%20Insurance%20Policy.pdf](http://www.fei.org/sites/default/files/file/OFFICIALS%20%26%20ORGANISERS/FEI_Official_Lists/Memo%20Officials%20Insurance%20Policy.pdf).

#### **Haftung**

Der Veranstalter schließt jegliche Haftung für Sach- und Vermögensschäden aus, die den Besuchern, Teilnehmern, Pferdepflegern und Pferdebesitzern durch leichte Fahrlässigkeit des Veranstalters, seiner Vertreter oder Erfüllungsgehilfen entstehen. Der Veranstalter haftet in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und in weiteren Fällen der zwingenden gesetzlichen Haftung nach den gesetzlichen Bestimmungen. Er schließt darüber hinaus die Haftung für Diebstähle und sonstige Vorfälle aus.

#### **3. Siegerehrungen/Platzierungen**

Die platzierten Teilnehmer werden gebeten mit ihren Pferden zur Siegerehrung einzureiten.

#### **4. Zutrittsausweise für das Turniergelände**

./.

#### **5. Werbung bei Teilnehmern und Pferden**

Der Veranstalter gestattet den Teilnehmern gemäß Artikel 540 des FEI-Vielseitigkeits-Reglements das Logo ihres persönlichen Sponsors zu führen.

Der Chefsteward muss, bevor die Teilnehmer den Prüfungsplatz betreten, sicherstellen, dass die o. g. FEI Bestimmungen zu diesen Artikeln eingehalten werden.

#### **6. Einsprüche**

Alle Einsprüche sind schriftlich einzureichen. Gleichzeitig ist eine Haftsumme im Wert von 150 SFr. zu hinterlegen.

## 7. Turnier-Organisation

In Ausnahmefällen behält sich der Veranstalter das Recht vor, die Ausschreibung mit Zustimmung der Richtergruppe und des FN-Beauftragten so zu ändern, dass Unklarheiten beseitigt oder Probleme geklärt werden, die auf einer Auslassung oder unvorhergesehenen Umständen beruhen; hierzu zählen nicht vom Veranstalter vorgenommene Änderungen der Ausschreibung, die nicht von der FEI genehmigt wurden. Jegliche Änderung ist sofort allen Teilnehmern und Offiziellen bekannt zu geben und durch den ausländischen Richter dem FEI Generalsekretär mitzuteilen.

## 8. Streitigkeiten

Bei Streitigkeiten bzgl. der Auslegung der Ausschreibung (bei Übersetzungen), ist die englische Ausschreibung gültig.

## 9. Ergebnisse

Die Ergebnisse sind direkt nach der Veranstaltung in dem von der FEI vorgeschriebenen Excel- oder XML-Format (vgl. <http://www.fei.org/disciplines/officials-organisers/organisers/eventing/results-forms>) per Email an die FEI zu senden.

1\*/2\*: Frederique Reffet (frederique.reffet@fei.org)

3\*/4\* und CH: Annelise Moens (annelise.moens@fei.org)

Alle Ergebnisse müssen die FEI-ID-Nummern der Teilnehmer und Pferde enthalten.

Auch Teilnehmer, die eine Prüfung nicht beendet haben, müssen auf der Ergebnisliste erscheinen.

## 10. Wertung Westfälische Meisterschaften

- Für die Meisterschaftswertung werden nur Stamm-Mitglieder (laut FN-Jahresturnierlizenz 2013) der dem Pferdesportverband Westfalen angeschlossenen RV gewertet, die die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Teilnehmer, die 2013 bei einer Meisterschaft eines anderen Landesverbandes gestartet sind, sind ausgeschlossen.
- Ausstattung Meisterschaft:
  - a) Meisterschaftsschärpe des Pferdesportverbandes Westfalen;
  - b) Meisterschaftsplaketten Gold, Silber und Bronze.
- Nach der Ankunft auf dem Turnierplatz dürfen die Pferde, die an der Meisterschaft teilnehmen, nur noch von den Teilnehmern geritten werden, welche sie auch in der LP starten.
- Meisterschaftsmodus der Jungen Reiter:

Bei der Meisterschaft der Altersklasse Junge Reiter erfolgt eine getrennte Meisterschaftswertung nur, wenn mindestens 3 Junge Reiter die Prüfung in Wertung beendet haben und/oder 5 Junge Reiter in der Prüfung gestartet sind. Ansonsten erfolgt eine gemeinsame Meisterschaftswertung der Jungen Reiter zusammen mit der Altersklasse Reiter.
- Bei Teilnehmern, die in einer Altersklasse mit mehreren Pferden an den Start gehen, zählt für die Wertung zur Westfälischen Meisterschaft nur das bessere Pferd.

## X. VETERINÄRMEDIZINISCHE ANGELEGENHEITEN:

### 1. Grenzformalitäten

Für Fragen zu den erforderlichen veterinär- und tierseuchenrechtlichen Bestimmungen für Pferde aus dem Ausland steht folgender Spediteur zur Verfügung:

Name: Johannsmann Transport Service GmbH, Internationale Pferdetransporte

Adresse: Hagenort 6, D-33803 Steinhagen

Telefon: +49.5204 – 890111

Fax: +49.5204 – 890222

Email: [info@johannsmann-pferdetransporte.de](mailto:info@johannsmann-pferdetransporte.de)

Zoll- und Veterinärgebühren werden nicht übernommen. Pro Pferd sind 30,00 EUR für die Abwicklung der Grenzformalitäten zu zahlen.

### 2. Gesundheitsanforderungen

#### Grundsätzlich

Gemäß FEI Code of Conduct ist es zwingend erforderlich, dass bei FEI Turnieren alle Pferde, bevor sie eine Starterlaubnis erhalten, physisch fit und frei von infektiösen (ansteckenden) Erkrankungen sind.

## **Zulassung von Pferden**

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, die jeweils erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen für den Transport zur Veranstaltung zum Zeitpunkt der Identifikation der Pferde, d. h. vor dem Aufstallen, bereitzuhalten, und zwar:

- a) wenn er aus einem EU-Mitgliedsstaat kommt, eine Gesundheitsbescheinigung für registrierte Equiden gemäß Muster des Anhangs B der Richtlinie 90/426 in der jeweils aktuell gültigen Fassung (siehe Anhang I),
- b) wenn er aus einem Drittland kommt, eine Gesundheitsbescheinigung für registrierte Equiden gemäß Muster des Anhangs II der Entscheidung der Kommission 92/260 in der jeweils aktuell gültigen Fassung (siehe Anhang II).

Eine Bescheinigung muss mindestens in einer der Amtssprachen des Bestimmungsmitgliedstaates und in einer der Amtssprachen des Mitgliedsstaats ausgestellt werden. Eine Bescheinigung muss in der Urschrift mitgeführt werden.

Der Veranstalter trägt dafür Sorge, dass am Veranstaltungsort die für den Weiter- oder Rücktransport der Pferde erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen durch einen Amtstierarzt erstellt werden.

Sollte vom Veranstalter ein Spediteur beauftragt worden sein, so steht dieser für Fragen hinsichtlich der erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen zur Verfügung. Darüber hinaus können Fragen zu Gesundheitsbescheinigungen auch vom zuständigen Veterinäramt des Herkunftslandes oder des Landes, in dem die Veranstaltung stattfindet, beantwortet werden.

## **3. Nationale Bestimmungen**

Beispielsweise:

- Tierschutzgesetz (<http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/tierschg/gesamt.pdf>)
- Arzneimittelgesetz ([http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/amg\\_1976/gesamt.pdf](http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/amg_1976/gesamt.pdf))
- Tierseuchengesetz (<http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/viehseuchg/gesamt.pdf>)
- Tierschutztransportverordnung ([http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/tierschtrv\\_2009/gesamt.pdf](http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/tierschtrv_2009/gesamt.pdf))
- Viehverkehrsverordnung ([http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/viehverkv\\_2007/gesamt.pdf](http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/viehverkv_2007/gesamt.pdf))
- etc.

## **4. Transport von Pferden**

Pferde müssen für die Reise fit sein und müssen in geeigneten Pferdetransportern transportiert werden. Alle gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich der Untersuchung auf das Vorhandensein bestimmter Erkrankungen beziehungsweise der Kontrolle von Krankheiten müssen rechtzeitig im Voraus erfragt und entsprechend durchgeführt werden, bevor das Pferd die Grenze des Landes erreicht, in dem die Veranstaltung stattfindet. Teilnehmer oder ihre Vertreter sind für die Einhaltung sowohl der nationalen Bestimmungen ihres Herkunftslandes als auch die des Gastgeberlandes verantwortlich. Falls erforderlich müssen die Teilnehmer sich bei den vor Ort verantwortlichen Behörden oder bei den veterinärmedizinischen Sachverständigen über die entsprechenden Gesundheitsanforderungen und die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen zum Transport erkundigen. Innerhalb Europas (EU) betrifft dies u. a. die EU Verordnung zum Schutz von Tieren innerhalb der EU Mitgliedstaaten beim Transport Nr. 01/2005.

## **5. Information bei Ankunft und „Fitness to compete“**

### **Pässe**

#### **Generalreglement Art. 137**

Für alle FEI-Pass-/FEI-Recognition-Card-Angelegenheiten ist die eigene nationale Föderation zu kontaktieren.

Alle Pferde, die an FEI Veranstaltungen teilnehmen, müssen bei der FEI registriert sein.

FEI Pässe oder „FEI Recognition Cards“ (für Pferde mit nationalem Pass, der von der FEI anerkannt ist) sind für FEI Veranstaltungen verpflichtend vorgeschrieben (Ausnahme: CNs und CIMs – s. u.)

<b>Turnierkategorie</b>	<b>FEI-Pass und/oder "Recognition Card"</b>
Nationale Prüfungen (CNs)	Nicht vorgeschrieben
CCI1*/CCI2*/CIC1*/CIC2* (CIMs)	Nicht vorgeschrieben für Pferde der gastgebenden Nation, vorgeschrieben für Pferde aus dem Ausland
CCI3*/CCI4*/CIC3* CCIO/CICO	Vorgeschrieben
Alle Championate/Spiele	Vorgeschrieben

Teilnehmer, deren Pferde keinen gültigen FEI-Pass und/oder Recognition Card besitzen oder deren Pferde die Anforderungen bzgl. Impfung oder Anti-Doping-Bestimmungen bzw. Bestimmungen bzgl. kontrollierter Medikation nicht erfüllen (Veterinärreglement Art. 1030), unterliegen Sanktionen gemäß ANNEX II des Veterinärreglements.

Bei jeglicher Unzulänglichkeit/Unregelmäßigkeit (alternativ s. u., aber hier noch nicht Verstoß) wird der Teilnehmer aufgefordert, neben dem Eintragungsvermerk seinen Namen zu schreiben und durch Unterschrift, als Zeichen der Kenntnisnahme, BEVOR er den Pass zurückerhält und die Veranstaltung verlässt. Wird aufgrund dieser Unregelmäßigkeit eine Verwarnung ausgesprochen, hat der Teilnehmer 30 Tage Zeit, die Unregelmäßigkeit zu korrigieren. Wird diese Unregelmäßigkeit nicht innerhalb der vorgegebenen 30 Tage korrigiert, wird eine Ordnungsmaßnahme ausgesprochen.

Grundsätzlich gilt: Pferde, die sich dauerhaft in einem Mitgliedsstaat der EU aufhalten, müssen einen nationalen (Pferde-)Pass haben, der die Anforderungen an die EU-Bestimmungen erfüllt und dem (gegebenenfalls) eine sogenannte „Recognition Card“ beigefügt wird. Eine Ausnahme gilt für Pferde, die einen FEI-Pass haben, der fortlaufend und ohne Unterbrechung gültig war.

### **Impfungen – Equine Influenza Veterinärreglement 2013, Art. 1028**

Pferde, die an FEI Veranstaltungen teilnehmen, müssen die Anforderungen an die Impfungen gegen Equine Influenzavirusinfektionen gemäß Veterinärreglement und wie unten zusammengefasst erfüllen:

<b>IMPfung</b>	<b>DURCHFÜHRUNG</b>	<b>ZULASSUNG ZUM VERANSTALTUNGSGELÄNDE</b>
<b>Grundimmunisierung</b>	1. Impfung: Tag 0 (z.B. 1. Januar. 2010) 2. Impfung Tag 21 bis 92 (z.B. 1. Februar 2010)	Pferd darf 7 Tage nach der 2. Impfung starten.
<b>Erste Wiederholungsimpfung</b>	Innerhalb von 7 Monaten nach der 2. Impfung (s. o.) (z.B. 1. Aug. 2010)	Das Pferd darf für 6 Monate plus 21 Tage nach der 2. Impfung der Grundimmunisierung starten. Das Pferd darf die ersten 7 Tage nach der Impfung nicht gestartet werden (z. B. darf den Veranstaltungsgelände ab dem 8. August 2010 betreten)
<b>Wiederholungsimpfungen</b>	<b>MINIMUM:</b> innerhalb eines Jahres nach der ersten Wiederholungsimpfung <b>Bei Teilnahme:</b> ein Start ist nur innerhalb der 6 Monate und 21 Tage ab der vorangegangenen Wiederholungsimpfung zulässig	Muss innerhalb der letzten 6 Monate + 21 Tage geimpft sein, bevor das Pferde den Veranstaltungsgelände betreten darf. Das Pferd darf innerhalb der ersten 7 Tage nach der letzten Impfung nicht gestartet werden.

Ausnahmen an die Anforderungen zur Impfung gegen Influenzavirusinfektionen gibt es derzeit nur für Pferde, die bei CNs oder CIMs starten und wo es keine nationalen Bestimmungen zur Impfung gegen Influenzavirusinfektionen gibt, sowohl im Gastgeberland als auch im Herkunftsland. (Generalreglement Art. 137)

## **Untersuchung bei Ankunft**

### **Veterinärreglement 2013, Art. 1032**

Bei Ankunft am Veranstaltungsort werden alle Pferde von einem Tierarzt untersucht, der die Identität der Pferde anhand des Pferdepasses, den Impfstatus sowie den allgemeinen Gesundheitszustand der Pferde überprüft. Um alle Pferde, die an Turnieren teilnehmen, zu schützen, müssen Pferde, bei denen der Gesundheitszustand in Frage zu stellen ist, sei es hinsichtlich der Impfungen, Erkrankungen oder auf Grund anderer Bedenken, in vom Veranstalter vorbereiteten Isolationseinrichtungen untergebracht werden, bis eine (endgültige) Entscheidung getroffen wurde, ob das Pferd das Turniergelände betreten darf.

## **Verfassungsprüfungen**

### **Veterinärreglement 2013, Art. 1033**

Bei allen Pferden wird die „orthopädische“ „fitness to compete“ während der Verfassungsprüfung beurteilt. Pferde, deren Fitness nicht eindeutig ist, können für eine weitergehende veterinärmedizinische Untersuchung in die Holding Box verwiesen werden. Pferde, die für nicht ausreichend fit erachtet werden, um am Wettkampf teilzunehmen, werden von der Richtergruppe ausgeschlossen und dürfen an weiteren Prüfungen nicht teilnehmen.

## **Untersuchung auf Sensibilisierung der Gliedmaßen**

Alle Pferde, die auf einem Turnier gestartet werden, unterliegen während des gesamten Veranstaltungszeitraums Kontrollen gemäß Art. 1034 des Veterinär-RGs (Vorgaben zur Untersuchung auf evtl. Sensibilisierung der Gliedmaßen). Ziele dieser Bestimmungen sind: (i) das Wohlergehen des Pferdes gemäß den Grundsätzen, wie im Code of Conduct aufgeführt, sicherzustellen und (ii), um Chancengleichheit für alle Teilnehmer zu gewährleisten. Pferde sind nicht teilnahmeberechtigt, wenn eine Gliedmaße oder ein Teil einer Gliedmaße hyposensitiv oder hypersensitiv ist. Hypersensitive Gliedmaßen reagieren ungewöhnlich stark oder in ungewöhnlicher Weise auf Abtastung. Der Begriff hyposensitive Gliedmaßen beinhaltet sowohl jegliche Veränderung der Sensitivität, sei es durch Neurektomie oder chemische Desensibilisierung als auch die Dauer der veränderten Sensibilität.

Pferde können gemäß den Vorgaben während der Veranstaltung jederzeit untersucht werden, auch, aber nicht nur, zwischen Umläufen oder vor einem Stechen. Die Pferde können einmalig oder bei verschiedenen Gelegenheiten untersucht werden. Pferde, die ausgewählt wurden, müssen umgehend zur Untersuchung vorgestellt werden oder werden sofort disqualifiziert. Es gibt keine Vorschrift, wie viele Pferde auf einer Veranstaltung untersucht werden müssen.

## **6. Bestimmungen zu Anti-Doping und zu kontrollierter Medikation für Pferde (Equine Anti-Doping and Controlled Medication)**

### **Veterinärreglement 2013, Kapitel (Chapter) VI**

#### **Equine Anti-Doping and Controlled Medication Programme (EADCMCP)**

Details zu dem für diese Veranstaltung vorgesehenen FEI anerkannten Labor (Vet. Regl. Art. 1021). Die Liste der FEI anerkannten Labors sowie weitere Informationen sind auf der FEI Internetseite erhältlich.

Veranstalter von FEI Turnieren in Gruppe I & II sollen Teilnehmern pro Pferd und Turnier 12,50 SFr. als Beitrag zu den EADCMCP-Kosten (werden vom FEI Veterinär-Department vorgegeben), berechnen.

## **Probennahmen**

Von allen Pferden, die an FEI Veranstaltungen teilnehmen, können Proben genommen werden, die, gemäß Bestimmungen für Anti-Doping und kontrollierte Medikation für Pferde (EADCM-Bestimmungen), auf das Vorhandensein verbotener Substanzen untersucht werden. Die Auswahl der Pferde unterliegt dem jeweiligen Testverfahren. Das heißt, sie können für sogenannte Pflichtproben, Zielproben oder Zufallsproben ausgewählt werden (Vet. Regl. 2013, Art. 1058)

## **Informationen zum ‚Clean Sport‘**

Die aktuelle Liste der verbotenen Substanzen der FEI, die die Dopingsubstanzen und kontrollierten Substanzen aufführt, kann auf der FEI Clean Sport Internetseite eingesehen werden: [www.FEICleanSport.org](http://www.FEICleanSport.org); sie ist dort als PDF Dokument, als Datenbank oder als Smartphone App verfügbar. Für eine begrenzte Anzahl von Substanzen der kontrollierten Medikation stehen Nachweiszeiten, soweit bekannt, zur Verfügung.

„Elective Testing“ (freiwillige Probennahme) können Teilnehmer bei ihren Pferden vor einer Veranstaltung durchführen, um das Vorhandensein einer verbotenen Substanz festzustellen. (für Informationen und Details siehe [www.FEI.org/veterinary](http://www.FEI.org/veterinary))

FEI Labor für die Probenanalyse:

Name: Horseracing Forensic Laboratories (HFL) Sport & Science

Att.: Dr Steve Maynard

Quotient Biosearch Limited

Adresse: Newmarket Road

Fordham

Cambridgeshire CB7 5WW

United Kingdom

Telefon: +44-1638 724 406

Fax: +44-1638 724 407

Email: [SMaynard@hfl.co.uk](mailto:SMaynard@hfl.co.uk)

## **7. Veterinärmedizinische Behandlungen, unterstützende und andere Behandlungen**

Veterinärreglement 2013, Kapitel (Chapter) V

Veterinärmedizinische oder unterstützende Behandlungen, die während einer Veranstaltung erforderlich werden, unterstehen der Kontrolle des FEI Offiziellen (Veterinärdelegierter) und sind nur erlaubt, wenn sie:

- genehmigt sind, durch Verwendung des entsprechenden Formblatts („Veterinary Form“; siehe Tabelle unten oder Vet. Regl. Art. 1047 bis 1051), entweder vor der Prüfung oder vor der Anwendung, wenn die Prüfung schon begonnen hat,
- in einer dafür vorgesehenen Behandlungsbox durchgeführt wurden/werden und
- von einem FEI Tierarzt (Vet. Regl. Art. 1003) oder einem anderen behandelnden Tierarzt (Vet. Regl. Art. 1021) angewendet werden.

Heiz- oder Magnetfelddecken, physikalische Behandlungsverfahren, Eis und kaltes Wasser, nicht verbotene genehmigte Substanzen, die über das Maul oder über Vernebelung verabreicht werden, oder Behandlungen, die ausnahmsweise vom Veterinärdelegierten genehmigt werden, können im Stall des Pferdes angewendet werden.

<b>VETERINARY FORM</b>	<b>Anwendung</b>	<b>Genehmigt durch</b>
<b>Veterinär Formular 1 (Veterinary Form 1)</b>	Notfallbehandlung, bei der eine verbotene Substanz angewendet wird	Richtergruppe in Absprache mit dem Veterinärdelegierten
<b>Veterinär Formular 2 (Veterinary Form 2)</b>	Erklärung über die Anwendung von Altrenogest (Regumate <sup>R</sup> ) bei Stuten	Erklärung durch die verantwortliche Person
<b>Veterinär Formular 3 (Veterinary Form 3)</b>	Genehmigung für den Gebrauch von Substanzen, die nicht auf der Liste der verbotenen Substanzen stehen	FEI Veterinärdelegierter
<b>Veterinär Formular 4 (Veterinary Form 4)</b>	Eigene Angabe zur Anwendung ausschließlich ausdrücklich aufgeführter Substanzen (VRs Art. 1041)	FEI Veterinär (Mannschaftstierarzt, privater Tierarzt des Teilnehmers, VSM (Veterinary Service Manager), behandelnde Tierarzt) Das Formular muss dem Veterinärdelegierten vor der Anwendung vorgelegt werden
<b>„FEI Elective Testing Form“</b>	Formular, das mit Proben, die für „Elective Testing“ an ein FEI Labor gesendet werden, beigefügt sein muss	./.

Die Überwachung solcher Behandlungen durch FEI Offizielle kann während oder unmittelbar nach einer Behandlung erfolgen oder durch zufällige Kontrollen erfolgen. Darüber hinaus kann der FEI-Offizielle um eine Kopie der entsprechenden Genehmigung bitten. Keine Behandlung darf ohne entsprechende Kontrolle oder Genehmigung erfolgen, es sei denn es handelt sich um einen offensichtlichen Notfall - in einem solchen Fall kann eine rückwirkende Genehmigung in Betracht gezogen werden, wenn das Pferd weiterhin teilnehmen soll.

## **8. Tierärzte bei Veranstaltungen**

### **Veterinärreglement 2013, Kapitel (Chapter) II**

#### **„Veterinary Services Manager“ (VSM)**

Alle Veranstalter müssen einen FEI Veterinär als „Veterinary Services Manager“ benennen, der den Veranstalter dahingehend unterstützt, dass die Mindestanforderungen an veterinärmedizinische Standards und Einrichtungen für FEI Veranstaltungen erfüllt werden. Der VSM muss sicherstellen, dass für die Art der Veranstaltung und die Zahl der teilnehmenden Pferde ausreichend behandelnde Tierärzte anwesend sind. Der VSM selbst kann der ‚behandelnde Tierarzt‘ der Veranstaltung sein.

#### **FEI Veterinäre**

Alle Tierärzte (inkl. Mannschaftstierärzte, private Tierärzte von Teilnehmern und behandelnde Tierärzte) müssen bei der FEI als FEI Veterinäre registriert sein – entweder als zugelassene behandelnde Tierärzte oder als Offizielle. Die Veterinäre müssen ihre FEI ID Card (FEI Identitätsnachweiskarte) bei FEI-Veranstaltungen immer bei sich führen und sie auf Nachfrage FEI Stewards oder Offiziellen vorzeigen. Teilnehmern wird geraten sicherzustellen, dass jeder Tierarzt, der ihr Pferd während einer Veranstaltung behandeln soll, in der vorgeschriebenen Weise bei der FEI registriert ist. Durch die Registrierung als FEI Veterinär erhält ein Tierarzt nicht automatisch Zutritt zu einem Turnier, die Akkreditierung wird vom Veranstalter ausgestellt.

## **9. Hinweise für den Veranstalter**

FEI Veterinärdelegierte müssen vor Beginn einer Veranstaltung überprüfen, dass der Veranstalter geeignete Vorkehrungen hinsichtlich Einrichtungen und Service getroffen hat, und muss sicherstellen, dass FEI Stewards die Bestimmungen zur Ausstellung der Veterinär-Formulare kennen bzw. über andere Behandlungen und FEI ID Cards (Identitätsnachweise für Tierärzte) während der Veranstaltung Bescheid wissen.

Veranstalter müssen außerdem sicherstellen, dass angemessen ausgebildete Stewards oder Personen benannt werden, die den FEI Veterinär-Offiziellen bei der Überwachung der Behandlungsbereiche unterstützen. Die Veterinär-Formulare 1 bis 4 müssen vom FEI Veterinärdelegierten aufbewahrt, abgezeichnet und innerhalb von 72 Stunden mit ihrem Bericht an die FEI weitergeleitet werden.

#### **Weitere Fragen zu den Informationen**

Sollten Sie irgendwelche weiteren Fragen haben, schauen Sie bitte unter: [www.fei.org/Veterinary](http://www.fei.org/Veterinary)

Für weitere Informationen können Sie auch Kontakt aufnehmen mit: [dominique.rochat@fei.org](mailto:dominique.rochat@fei.org) oder [veterinary@fei.org](mailto:veterinary@fei.org) , Tel.: 0041213104747

## **10. Ponys**

Bei allen Pony-Veranstaltungen müssen die teilnehmenden Ponys vor der Verfassungsprüfung für eine Pony-Messung zur Verfügung stehen (Vet. Regl., Kapitel (Chapter) IV).

## **XI. Anti-Doping-Kontrollen für Athleten**

Gemäß ADRHS, müssen Veranstalter für Turniere, auf denen Anti-Doping Proben für Athleten vorgesehen sind – dies wird dem Veranstalter 2 Monate vor der Veranstaltung mitgeteilt – folgende Mindestvoraussetzungen treffen:

1. Ein Mitarbeiter des Veranstalters muss als Kontaktperson und Koordinator für den Doping Kontrolleur (Doping-Kontroll-Beamten) benannt werden; Name und Kontaktdetails sind der FEI mindestens 2 Wochen vor dem ersten Veranstaltungstag mitzuteilen.
2. Ein Bereich, der für die Anti-Doping-Kontrollen für Athleten geeignet ist und ausreichend von der Öffentlichkeit abgeschirmt ist. Dieser Bereich muss ausgestattet sein mit
  - einem Raum, der ausschließlich für den Doping-Kontroll-Beamten vorgesehen ist, mit einem Tisch, zwei Stühlen, Kugelschreiber und Papier und einem abschließbaren Kühlschrank;
  - sowie
  - einem Wartebereich mit einer ausreichenden Anzahl an Sitzgelegenheiten. Es müssen koffein- und alkoholfreie Getränke bereitgestellt werden, dazu gehören z. B. verschiedene natürliche Mineralwasser und Erfrischungsgetränkes;
  - sowie
  - eine Toilette, angrenzend oder in unmittelbarer Nähe des Doping-Kontroll-Raumes und des Wartezimmers.
3. Mitarbeiter des Veranstalters (oder freiwillige Helfer) beiderlei Geschlechts, die als „Chaperons“ dienen können. Die Anzahl der „Chaperons“ muss der FEI nach Erhalt des Testplans für die Veranstaltung so früh wie möglich mitgeteilt werden. Welche Qualifikationen die „Chaperons“ haben müssen, ist in den ADRHAs beschrieben.

# INTERNATIONALE VIELSEITIGKEITSPRÜFUNGEN

**Gesamtgeldpreis (Bruttobetrag) €2.500**

<u>Prüfung</u>	<u>Summe</u>
Prüfung Nr. 1 – CIC1* - je Abteilung	€ 1.000
Prüfung Nr. 2 – CIC2*	€ 1.500

## **Auszahlung von Geldpreisen und Erstattungen**

Alle Geldpreise sowie der anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreise sowie Erstattungen (z. B. Transportkosten, Reisekosten) werden gem. FEI-RG Art 127/128 spätestens nach der letzten Prüfung ausgezahlt. Die ausgeschriebenen Geldpreise sind Bruttopreise.

Die Abrechnung erfolgt pro Teilnehmer. Je nach Absprache mit dem Pferdebesitzer verpflichtet sich jeder Teilnehmer, den Geldpreis sowie der anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreise an den jeweiligen Pferdebesitzer weiterzureichen. Der Veranstalter ist berechtigt, etwaige ausstehende Verpflichtungen der Teilnehmer in Abzug zu bringen. Das gilt auch für die Abzugsteuer nach § 50 a EstG für ausländische Pferdebesitzer. Hier wird nach Abzug der Umsatzsteuer vom Geldpreis sowie der anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreise und Erstattungen im Regelfall folgender Steuerabzug fällig: bis 250,00 € 0 %, über 250,00 € 15 % ab 01.01.2009 zzgl. Solidaritätszuschlag auf den Steuerabzugsbetrag (z. Z. 5,5 %). Ersetzte oder übernommene Reisekosten gehören nur insoweit zu den Einnahmen, als die Fahrt- und Übernachtungsauslagen die tatsächlichen Kosten und die Vergütungen für Verpflegungsmehraufwand nach § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 5 EstG übersteigen. Steuerabzüge sind auf Verlangen zu bescheinigen.

Diejenigen ausländischen Teilnehmer, die vom Steuerabzug befreit sind, werden gebeten, eine Freistellungsbescheinigung mit Abgabe der Nennung, spätestens aber am ersten Veranstaltungstag vorzulegen. Teilnehmer sind selbst verantwortlich für die vollständige und ordnungsgemäße Angabe der erforderlichen Daten.

Bei Punktgleichheit (Fehler/Zeit) wird der Geldwert der evtl. Sachpreise (z.B. Auto) auf die gleichplatzierten Teilnehmer entsprechend aufgeteilt!

**Der je Prüfung aufgeführte Gesamtgeldpreis ist auszuschütten (GR Art. 127, 128 und VS-RG Art. 505.3).** Sofern weniger Teilnehmer an den Start gehen, als Geldpreise gemäß Ausschreibung ausgeschrieben wurden, muss der Präsident der Richtergruppe den Gesamtgeldpreis neu aufteilen. Pro Prüfung erhalten 25 % der Teilnehmer einen Geldpreis bzw. einen anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreis, es werden jedoch mindestens 5 Einzelpreise ausbezahlt. Der Geldpreis für den Sieger darf max. 1/3 des Gesamtgeldpreises pro Prüfung betragen. Mindestens 5 Einzelpreise ausbezahlt (Art. 127).

Zugelassene Teilnehmer und Pferde gemäß Ziffer VI. und VII.  
Ausrüstung gemäß Ausrüstung gemäß 537 und 538  
Bewertung gemäß Art. 527.1

## **Prüfung 1 – CIC1\***

**Mit Wertung zur „Westfälischen Meisterschaft Vielseitigkeit“ Junioren**

### **1. Offizielle**

#### **Richtergruppe:**

##### 1. Abteilung (Junioren/Junge Reiter)

Vorsitzender: Friedhelm Kohsfeld (GER)  
Mitglied: Hanno Vreden (GER)

##### 2. Abteilung (Reiter)

Vorsitzender: Dr. Joachim Dimmek (GER)  
Email: lionsranch@aol.com  
Mitglied: Tonius Lehmkuhl (GER)

**Technischer Delegierter:**

Name: Friedrich Otto-Erley (GER)  
Email: fotto-erley@fn-dokr.de

**Parcourschefs:**Gelände/Springen

Name: Mathias Otto-Erley (GER)  
Email: m.otto-erley@erboe.de

**2. Prüfungsanforderungen****Dressur:**

Die internationale Vielseitigkeitsaufgabe der FEI 2009 1\* B ist auswendig zu reiten.

**Gelände:**

Länge der Strecke: 2.600 – 3.120 m  
Tempo: 520 m/Min.  
Anzahl der Sprünge: 25 - 30

**Springen:**

Länge des Parcours: max. 600 m  
Tempo: 350 m/min.  
Anzahl der Sprünge: 13  
Anzahl der Hindernisse: 10 - 11  
Höhe der Hindernisse: 1,15 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 3

Startfolge: gemäß Art. gemäß Art. 532.2  
1. Teilprüfung Dressur: Los  
2. Teilprüfung Gelände: in gleicher Reihenfolge wie Dressur  
3. Teilprüfung Springen: in umgekehrter Reihenfolge zum Ergebnis nach Dressur und Gelände.

Gesamtgeldpreis € 1.000 pro Abteilung

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 180/140/120/110/90/90/90/90/90

**Prüfung 2 – CIC2\***

**Mit Wertung zur „Westfälischen Meisterschaft Vielseitigkeit“ Junge Reiter & Reiter**

**Mit Wertung zum „Preis der Besten Vielseitigkeit“ Junioren & Junge Reiter (siehe Prüfung 3)**

**1. Offizielle****Richtergruppe:**

Vorsitzender: Cisca van Meggelen-Peek (NED)  
Email: info@vmk-assurantien.nl  
Mitglied: Ralf Ehrenbrink (GER)

**Technischer Delegierter:**

Name: Friedrich Otto-Erley (GER)  
Email: fotto-erley@fn-dokr.de

**Parcourschefs:**Gelände/Springen

Name: Mathias Otto-Erley (GER)  
Email: m.otto-erley@erboe.de

## 2. Prüfungsanforderungen

### Dressur:

Die internationale Vielseitigkeitsaufgabe der FEI 2009 2\* B ist auswendig zu reiten.

### Gelände:

Länge der Strecke: 3025– 3.575 m  
Tempo: 550 m/Min.  
Anzahl der Sprünge: 27 - 32

### Springen:

Länge des Parcours: max. 600 m  
Tempo: 350 m/Min.  
Anzahl der Sprünge: 14  
Anzahl der Hindernisse: 10 - 11  
Höhe der Hindernisse: 1,20 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 3

Startfolge: gemäß Art. 532.2

1. Teilprüfung Dressur: Los

2. Teilprüfung Gelände: in gleicher Reihenfolge wie Dressur

3. Teilprüfung Gelände: in umgekehrter Reihenfolge zum Ergebnis nach Dressur und Gelände.

Gesamtgeldpreis € 1.500

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 280/220/180/170/150/140/130/120/110

### **Prüfung 3 – „Preis der Besten-Vielseitigkeit“ Junioren & Junge Reiter**

- die Wertung erfolgt aus Prüfung 2 (CIC2\*) -

Zugelassene Teilnehmer: Alle Teilnehmer, die 2013 eine gültige FN-Jahresturnierlizenz und die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und international für Deutschland startberechtigt sind. Bei Teilnehmern, die mit mehreren Pferden an den Start gehen, zählt für die Wertung zum Preis der Besten nur das bessere Pferd.

#### Ehrenpreise Preis der Besten:

Ehrenpreis dem Teilnehmer des siegenden Pferdes.

Ehrenpreis dem Teilnehmer mit dem stilistisch besten Ritt in der Teilwertung Springen.

Ehrenpreis dem Teilnehmer mit dem stilistisch besten Ritt in der Teilprüfung Gelände.

Ehrenpreis dem besten Teilnehmer in der Dressur.

genehmigt durch die FEI  
Lausanne, 14 Februar 2013  
gez. Catrin Norinder, FEI Eventing Director

genehmigt durch die:  
Deutsche Reiterliche Vereinigung:  
Warendorf, 22. Februar 2013  
gez.  
Gabriele Wentrup, Abteilung Turniersport

# FEI Qualifikations-/Zulassungskriterien (MER)

## Art. 517-520 MER – Qualifikations-/Zulassungskriterien

Definition Mindestvoraussetzung:

Mindestvoraussetzungen gemäß FEI sind erfüllt, wenn in einer Prüfung die nachfolgenden Mindestleistungen erbracht wurden:

a) Dressur: nicht mehr als 75 Minus-Punkte erzielt wurden

b) Gelände:

- 0 Hindernisfehler (Ausnahme gemäß Artikel 520: wenn für ein CIC/CCI mehrere MERs verlangt werden, sind bei einem MER max. 20 Strafpunkte zulässig)
- die Bestzeit in Phase D um nicht mehr als 90 Sekunden überschritten wurde (nur für CCI4\*: Die Bestzeit darf max. um 120 Sekunden überschritten worden sein)

c) Springen: nicht mehr als 16 Hindernisfehler

Hinweis: Alle "MERs", die in vorangegangenen Jahren erzielt wurden, zählen weiterhin gemäß den Bestimmungen, die zu dem Zeitpunkt gültig waren.

Neu: Ein MER besteht nun immer aus einer Geländerunde OHNE Hindernisfehler bzw. wie zu das Regelwerk es zu dem Zeitpunkt vorschrieb, als es erbracht wurde

Ausnahme Art.520: Wenn für ein CIC/CCI mehrere MERs verlangt werden, darf eines mit max. 20 Strafpunkten sein.

Fristen, bis wann MERs für CIC/CCI erzielt worden sein müssen:

a) MER in CCI: bis 24 Tage vor dem Geländetag der betreffenden Prüfung

b) MER in CIC: bis 10 Tage vor dem Geländetag der betreffenden Prüfung

Hinweis: ab 2013 verlieren MERs für CIs und CIOs verlieren nicht mehr ihre Gültigkeit.

c) CH: Für Championate müssen MERs im vorangegangenen Kalenderjahr bis zum namentlichen Nennungsschluss erzielt worden sein.

## Einstufung der Teilnehmer in Kategorien (Artikel 519 – "Athletes Categories")

(vgl. [www.fei.org/Disciplines/Eventing/Rules/Pages/Regulations.aspx](http://www.fei.org/Disciplines/Eventing/Rules/Pages/Regulations.aspx) (unten))

Jeder Teilnehmer wird durch die FEI zum Jahresbeginn in eine Kategorie „Athlete Category“ (A-D entsprechend 4\*-1\*) eingestuft, sofern er die Kriterien für eine der u. a. Kategorien in den vorangegangenen 8 Jahren erfüllt hat.

Kategorie	Anforderungen
D	20 "MERs" bei einem CIC1* oder CCI1* oder höher
C	20 "MERs" bei einem CIC2* oder CCI2* oder höher
B	20 "MERs" bei einem CIC3* oder CCI3* oder höher
A	15 "MERs" bei einem CIC3* oder CCI3* oder höher und 5 "MERs" bei einem CCI4*

Hinweis: 15 MER zählen für 2013 und 20 MER ab 2014. Am 1. Juli 2013 wird eine zusätzliche vorläufige Liste mit der Einteilung der Teilnehmer in Kategorien veröffentlicht.

## Teilnehmer, die noch keiner Kategorie angehörten (Art. 520.1):

Teilnehmer, die noch keiner der o. g. Kategorien angehören, gelten als „National“ und müssen sich **gemeinsam** mit dem jeweiligen Pferd qualifizieren bzw. vor 2013 qualifiziert haben.

Level	Einstufung Teilnehmer-Kategorie	MERs mit Pferd GEMEINSAM in
CIC1*	Nationale Teilnehmer	Es gelten die Mindestvoraussetzungen der entsendenden FN: Für deutsche Teilnehmer gilt: "Teilnehmer, die mindestens eine Platzierung in Vielseitigkeits-/Kombinierten Prüfungen mit Teilprüfung Gelände der Kl. A* bzw. Kl. A**, Geländeritt Kl. L und/oder Geländepferdeprüfung der Kl. L und/oder höher erzielt haben."

CIC2*	National or D Athletes	1 x CIC1* oder CCI1* + Vorgaben FN: 1 x CIC1* oder CCI1*
CIC3*	National or D or C Athletes	2 x CIC2* oder CCI2*
CCI1*	Alle	Es gelten die Mindestvoraussetzungen der entsendenden FN: Für deutsche Teilnehmer gilt: CCI1*/GVL gem. LPO: „Teilnehmer die mindestens eine Platzierung in VL, CIC1* und/oder zwei Platzierungen in VA, Geländeritt Kl. L und/oder Geländepferdeprüfung Kl. L haben“
CCI2*	National or D Athletes	1 x CCI1* + 1 x CIC2* oder 2 x CIC2*
CCI3*	National or D or C Athletes	1 x CCI2* + 1 x CIC3*
CCI4*	National or D or C or B Athletes	1 x CCI3* + 2 x CCI3* oder CIC3*

Hinweis: Teilnehmer, die 2012 oder vor 2012 ein "MER" gemeinsam mit dem jeweiligen Pferd erzielt haben, sind für 2013 in CIC bzw. CCI des gleichen Levels automatisch qualifiziert.

### **Teilnehmer, die bereits einer Kategorie angehörten (Art. 520.2):**

Teilnehmer, die bereits einer Teilnehmer-Kategorie angehören, müssen nur noch **das jeweilige Pferd** wie folgt qualifizieren bzw. vor 2013 qualifiziert haben:

Prüfung	Einstufung Teilnehmer-Kategorie	MERs Pferd
CIC1*	D oder C oder B oder A	Es gelten die Mindestvoraussetzungen der entsendenden FN: Für deutsche Teilnehmer gilt: "Teilnehmer, die mindestens eine Platzierung in Vielseitigkeits-/Kombinierten Prüfungen mit Teilprüfung Gelände der Kl. A* bzw. Kl. A**, Geländeritt Kl.L und/oder Geländepferdeprüfung der Kl. L und/oder höher erzielt haben."
CIC2*	C oder B oder A	Vorgaben FN: 1 x CIC1* oder CCI1*
CIC3*	B oder A	1 x CIC2* oder CCI2*
CCI1*	D oder C oder B oder A	Es gelten die Mindestvoraussetzungen der entsendenden FN: Für deutsche Teilnehmer gilt: CCI1*/GVL gem. LPO: „Teilnehmer die mindestens eine Platzierung in VL, CIC1* und/oder zwei Platzierungen in VA, Geländeritt Kl. L und/oder Geländepferdeprüfung Kl. L haben“
CCI2*	C oder B oder A	1 x CCI1* oder 1 x CIC2*
CCI3*	B oder A	1 x CCI2*
CCI4*	A	1 x CCI3*

Hinweis: In einer Übergangszeit können einige nationale Prüfungen für die Qualifikation zu CIC/CCI (nicht für Teilnehmer-Kategorie) von der FEI anerkannt werden (Voraussetzungen z.B. 3&4star TD, TD-Report, vollständige Ergebnisse), ggf. z.B. VM Luhmühlen.

### **"Rückstufung" (Reverse Qualification) gemäß Art. 522:**

Bei u. a. Vorkommnissen wird ein Pferd einen Level zurückgestuft – bei unterschiedlichen Level, wird stets der höhere Level berücksichtigt - (eine Rückstufung (Reverse Qualification) bezieht sich immer nur auf das Pferd), d. h., wenn ein Pferd bei einem CIC3\* oder CCI3\* zweimal aufgrund untenstehender Vorkommnisse ausgeschieden ist, muss es bei einem CIC2\* oder CCI2\* ein "MER" erzielen, um wieder in einem CIC3\* oder CCI3\* starten zu dürfen.

Wenn eine Rückstufung (Reverse Qualification) bei einem CIC1\* oder CCI1\* erfolgt, muss die zuständige FN entscheiden, ob das Pferd weiterhin bei einem internationalen Turnier eingesetzt werden kann und einen entsprechenden Bericht an die FEI senden.

Eine Rückstufung (Reverse Qualification) erfolgt, wenn ein Pferd zweimal nacheinander oder dreimal innerhalb von 12 Monaten aufgrund von

- a) 3 Ungehorsam
- b) Sturz Teilnehmer oder Pferd
- c) "gefährlichem Reiten" (Dangerous Riding) ausscheidet.

Qualifikations-Nachweis GEMÄSS Art. 516 - 522 FEI-Reglement Vielseitigkeit 2013

**Bitte an den Veranstalter bis Nennungsschluss per Email oder Post senden!**

Veranstaltung in \_\_\_\_\_ vom \_\_\_\_\_. - \_\_\_\_\_. \_\_\_\_\_. 2013

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname des Teilnehmers

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
ReitausweisNr.

\_\_\_\_\_  
Telefonnr. /Mobil

\_\_\_\_\_  
Fax.

\_\_\_\_\_  
Email

FEI Teilnehmer-Kategorie :     National     D     C     B     A  
(gemäß FEI RG VS Art. 519)

**Folgende Ergebnisse erfüllen die Voraussetzung gemäß Art. 516 - 522:  
Bitte Abdruck der FEI Ergebnisse aus FEI Database (<https://data.fei.org>)**

Pferd	Genannte F fung (z.B. CIC2*)	Art und Ort	Datum	Genaueres Ergebnis, insb. Geländeleistung gem. Art. 516 - 522 (auch wenn nur beendet und nicht platziert)		
				Dress	Gelände	Spring
<i>Beispiel</i>	<i>CIC2*</i>	<i>CIC2* Beispielsdorf</i>	<i>Oktober 2011</i>	<i>- 55,7</i>	<i>0 HF, 7,6 ZF</i>	<i>0 F</i>
		1.				
		2.				
		3.				
		1.				
		2.				
		3.				
		1.				
		2.				
		3.				

Hiermit versichere ich die Richtigkeit der o. g. Angaben:

\_\_\_. \_\_\_. 20 \_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Teilnehmers